

09.06.2022 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Kathrin Wittich-Jung,
Evangelische Pfarrerin, Studienleiterin, Hofgeismar

Donald Duck hat Geburtstag

Heute hat Donald Duck Geburtstag. Weil er ein Pechvogel ist, wird auch manchmal der 13. März angenommen. Aber am 9. Juni 1934 erscheint der erste Zeichentrickfilm mit der tollpatschigen Ente: In "Die kluge kleine Henne" hat er nur eine kleine Nebenrolle. Aber das ändert sich schnell:

Donald Duck - ein Antiheld

Viele Menschen kennen die Comics aus Entenhausen. Mit Donald Duck und seinem reichen Onkel Dagobert. Donald ist ein Antiheld. Vom Pech verfolgt. Er kann sich richtig aufregen. Die Jobs, die er bekommt, verliert er schnell. Er hat einfach wenig Talent und ehrlich gesagt ist er auch ziemlich faul. Am liebsten hängt er in der Hängematte ab. Mit seiner großen Liebe Daisy läuft es mal mehr mal weniger gut. Sein Rivale Gustav Gans hat einfach immer mehr Glück. Und seine drei Neffen Tic, Trick und Track sind ihm in vielem überlegen.

Warum Donald Duck - meine Lieblingsfigur aus Entenhausen ist

Und so stapft er durch sein Leben. Er freut sich an den schönen Dingen und ärgert sich über die gleichen Dinge, wie ich auch manchmal. Donald ist meine Lieblingsfigur aus dem Entenhausen-Kosmos. Weil er so normal ist und eben kein perfekter Held. Man kann ihn nicht so einfach in nur eine Schublade

stecken. Er hat Ecken und Kanten und ist mir doch sehr sympathisch. Oder gerade deswegen. Ich mag es, wenn ein Charakter nicht glattpoliert ist. Jede und jeder hat Ecken und Kanten und das Umfeld muss damit irgendwie umgehen.

Die Donald Ducks in meinem Leben

Donald Duck lebt mit seinen Charaktereigenschaften. Er ärgert sich und wird wütend. Und dann ist er auch wieder richtig liebenswert. Vor allem im Umgang mit seinen Neffen. Die lieben ihn auch, obwohl er manchmal so ist, wie er ist. Sie bringen seine freundliche und liebe Seite ans Tageslicht.

Ich kenne so Donald Ducks in meinem Leben auch. Die sind oft schlecht gelaunt und genervt. Im Umgang ist das manchmal nicht so leicht.

Ich möchte mich daran zu erinnern: Auch sie haben auch eine liebenswerte Seite. Deshalb versuche ich ihnen freundlich und wohlgesonnen zu begegnen. Mal sehen, was passiert.